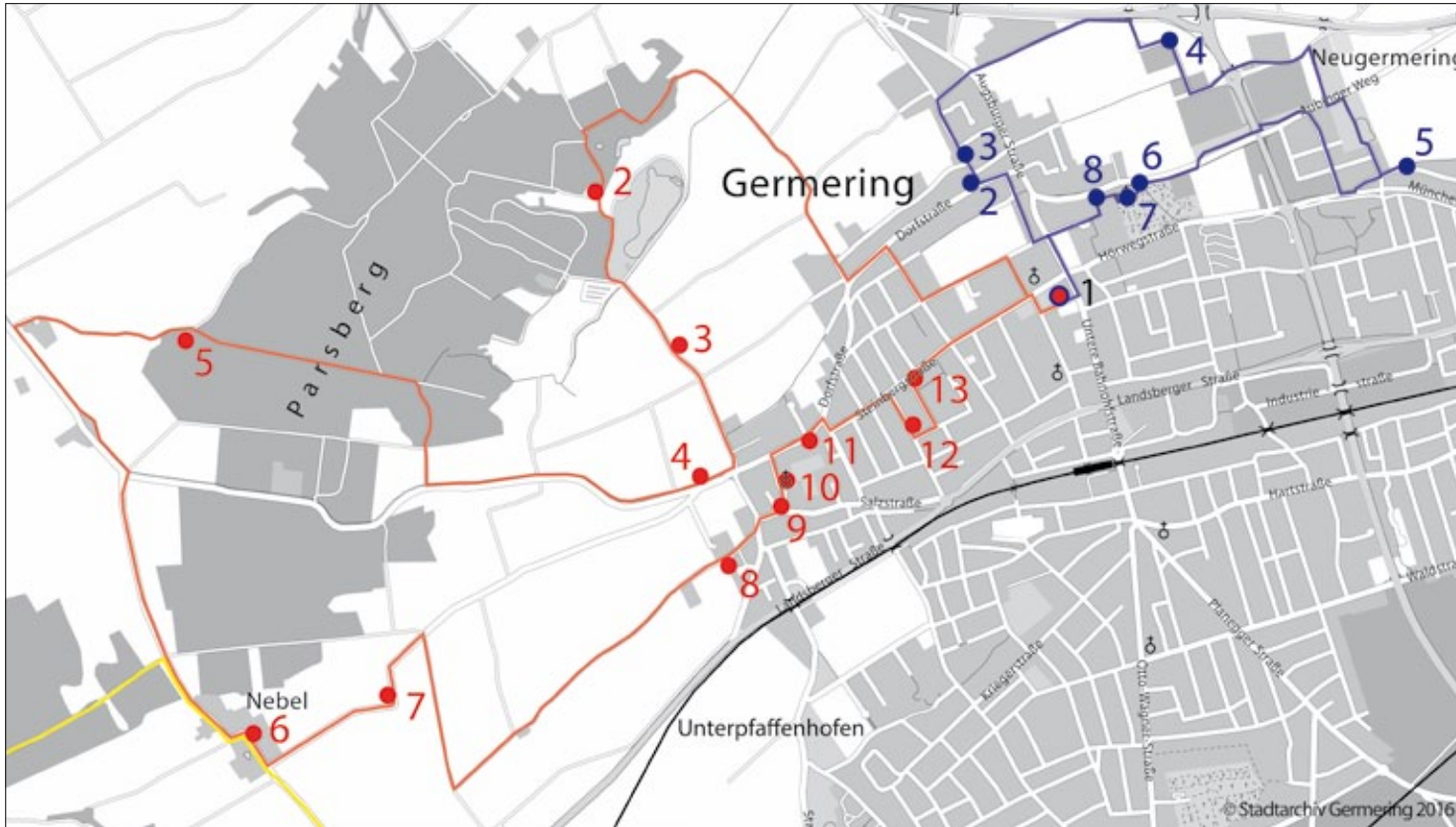


Die Germeringer Museumsrundwege führen zu bedeutenden archäologischen Fundstellen und interessanten Plätzen der Germeringer Ortsgeschichte.

Museumseinheiten und Tafeln informieren vor Ort über wichtige Details. Die Routen eignen sich sowohl für Radfahrer als auch für Wanderer und können in Abschnitte eingeteilt, abgekürzt oder kombiniert werden.



Auf den Spuren durch ZEIT+RAUM

Archäologisch-historische Rundwege Germering



1 ZEIT+RAUM Museum



Marienkapelle Nebel 6



8 Museumseinheit „Steinzeit“



2 Altes Rathaus Germering



Startpunkt für beide Wege:

- 1 ZEIT+RAUM Museum am Rathaus.
Dauerausstellung zu Geschichte und Archäologie Germerings.
Sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Blauer Rundweg

(ca. 6 km ohne Steigungen)

- 2 Altes Rathaus Germering

1928 nach Plänen des Architekten Adolf Voll (Fürstenfeldbruck) an Stelle des gemeindlichen Hirshauses, das auch als Feuerspritzenhaus diente, erbaut. Ab 1933 zusätzlich zur Funktion als Rat- und Feuerwehrhaus auch als Gendarmeriestation genutzt. 1966 Umzug von Rathaus, Feuerwehr und Polizei an den Rathausplatz. Danach bis 2009 Rettungswache des BRK.

- 3 Standort des ehemaligen Trosthammer Hauses

In der Schmiedstraße auf Höhe Triebstraße stand bis 1985 die ehemalige Hinterschmiede, das sog. Trosthammer Haus. Es war neben den alten Dorfkirchen das wohl älteste Gebäude des Ortes. Man kann es in Urkunden bis zur Zeit des 30jährigen Krieges nachweisen.



Trosthammer Haus um 1909

- 4 Gewerbegebiet Nord

Seit 2006 erfolgen archäologische Untersuchungen der bebauten Flächen. Hierbei fanden sich zahlreiche Siedlungsbefunde der ausgehenden Bronzezeit, Eisenzeit, römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters, sowie Bestattungen aus der Eisenzeit und aus dem Mittelalters.

- 5 Museumseinheit: „Wasser und Siedlungsgeschichte“
- 6 Museumseinheiten: „Spätantike“ und „Urnenfelderzeit“
- 7 Alte Dorfkirche Sankt Martin mit Friedhof, Kriegerdenkmal und Marquartkapelle

Alte Dorfkirche St. Martin: Erstmals 1315 schriftlich erwähnt, geht ihre Baugeschichte jedoch viel weiter zurück. Eine Belegung des Friedhofs ist an dieser Stelle seit dem 8. Jahrhundert nachgewiesen. Unter der Kirche befinden sich die Reste einer römischen Ansiedlung.

Kriegerdenkmal: 1962 gestaltete Prof. Georg Brenninger einen Ehrenhain für die Gefallenen und Vermissten der Gemeinde Germering. Im Zentrum der liegenden Tuffsteine, eine Frontlinie darstellend, steht eine Bronzeplastik mit der Darstellung der Bergpredigt.

Marquartkapelle: Das ehemalige Beinhaus. Seit 1776 Kapelle für den frommen Marquart. 1925 letztmalig umgestaltet.

- 8 Dorfzentrum Germering mit Mariensäule

Die Mariensäule im Dorfzentrum Germerings wurde 1927 vom Germeringer Gastwirt Johann Baptist Huber gestiftet und 1937 errichtet. Die Gestaltung übernahm damals Prof. Georg Mattes.



Marquartkapelle



Mariensäule

Hinweis: Dieses Falblatt wird vom Förderverein Stadtmuseum Germering e.V. gemeinsam mit der Stadt Germering herausgegeben. Für die Richtigkeit der Angaben und das gefahrlose Benutzen der Wege wird keine Haftung übernommen.

Sponsoren: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Stadt Germering, Sparkasse Fürstenfeldbruck, Förderverein Stadtmuseum Germering e.V., Firma cewe

Abbildungsnachweis:

Foto Trosthammerhaus (Blauer Rundweg 3): Stadtarchiv Germering. Alle anderen Fotos: M. Guckenbiehl/Stadtarchiv Germering.

Stand: April 2016

Roter Rundweg

(ca. 14 km mit einigen Steigungen)

- 2 Info-Tafel: „Burgstall des hohen und späten Mittelalters auf dem Parsberg“
- 3 Info-Tafel: „Der Parsberg, Geologie und Altwege“
- 4 Großvitrine: „Römischer Ziegelbrennofen“
- 5 Altwegefächer im Wald
- 6 Marienkapelle in Nebel (erbaut 1725)
Anschluss an „Via Zeitreise“, gelber Rundweg zu archäologischen und geologischen Stätten Gilchings
- 7 Info-Tafel: „Ein Lagerplatz von Jägern und Sammlern der mittleren Steinzeit“
- 8 Museumseinheit: „Steinzeit“
- 9 Info-Tafel: „Die römischen Wurzeln von Unterpfaffenhofen“
Dorfzentrum von Unterpfaffenhofen mit Kirche, Kriegerdenkmal, Jakobsbrunnen und Maibaum. Am Knick der Salzstraße, einem alten Fernhandelsweg, befand sich bis 1960 das Wirtshaus, welches von 1810-1870 auch Posthalterei war. Es befand sich lange Zeit im Besitz der Familie Spitzweg.
- 10 Kirche Sankt Jakob
- 11 Info-Tafel: „Ein römisches Gräberfeld“
- 12 Info-Tafel: „Die ersten Landwirte in Germering“
Siedlungsfunde der Glockenbecherkultur in der Oberfeldstraße.
- 13 Info-Tafel: „Reihengräber des frühen Mittelalters“



Altes Wirtshaus Unterpfaffenhofen